

ekmo ZITIG

Mirjam Graf geht in Pension

Loslassen und neugestalten! Diese Stichworte tauchen immer wieder auf, wenn Mirjam Graf den Weg beschreibt, welcher nun vor ihr liegt.



Mirjam Graf wuchs im Toggenburgischen Oberhelfenschwil auf und schloss 1979 das Lehrerseminar in Wattwil ab. Da in diesen Jahren ein Lehrer*innen-Überfluss bestand, sammelte sie vielfältige Berufserfahrungen als Stellvertreterin und nutzte die Zeit für kleinere Reisen. 1980 führte sie eine Mutterschaftsstellvertretung nach Hinterforst. Mirjam wurde in der Schule herzlich empfangen und lebte sich schnell in diesem idyllischen Dorf ein, nicht zuletzt, da sie dort schon bald Theo Graf kennenlernte, den Neffen des damaligen Schulratspräsidenten. Die beiden fanden ihr Glück und beschritten fortan gemeinsam ihre Wege. Schon bald trippelten kleine Füsschen mit, vier Paare, um genau zu sein.

«Die Beziehung zu den Kindern kann in einem kleinen, vertrauten Rahmen auf- und ausgebaut werden.»

Mirjam gab ihre Vollzeitstellung auf, übernahm jedoch immer mal wieder kleinere Stellvertretungen. Als die eigenen Kinder selbst die Schule besuchten, war es Roland Züger, damals Lehrperson im Hinterforster Schulteam, welcher Mirjam vermehrt ins Klassenzimmer zurückholte. Später, als Schulleiter von Montlingen und Oberriet, schlug er ihr vor, das DaZ (Deutsch als Zweitsprache) in Montlingen zu übernehmen. Die Arbeit mit kleineren Kindergruppen sagte Mirjam sofort zu.



Geschätzte Leserinnen, geschätzte Leser

Woran denken Sie, wenn Sie an Ihre Schulzeit denken? Ist es die eine Matheprüfung oder der Geschichtsvortrag? Na, das freut mich – aber ich glaube, wir alle denken eher an die besonderen Tage, welche wir mit unserer Klasse verbracht haben. Da war doch die eine tolle Schulreise mit der grusligen Höhle und der Bratwurst, welche ins Feuer gefallen ist. Oder die spannende Exkursion nach St. Gallen mit der Stiftsbibliothek und der echten Mumie. Taucht vielleicht das Klassenlager mit der Schnitzeljagd durch das ganze Dorf vor Ihrem inneren Auge auf oder nein, das Skilager mit dem Skirennen und der Disco am Abend?

Unsere Klassen erleben während dem Schuljahr einige besondere Anlässe: Projektstage, Sonderwochen, Lager, Schulreisen, Exkursionen und Schulfeste. Sie ermöglichen, die Umwelt erleb- und greifbar zu machen. Eindrückliche, spannende und schöne Erfahrungen mit Themen, aber auch mit den Klassenkamerad*innen, verknüpfen Wissen und Können mit Handeln und Wollen, die Kompetenzsteigerung ist in vollem Gange.

In diesem Schuljahr durften unsere Klassen dazu noch tolle Ausflüge in das Technorama Winterthur, den Zoo Zürich oder den Walter Zoo in Gossau unternehmen – ermöglicht hat dies die Firma Jansen, welche mit ihrem 100-jährigen Bestehen ein riesengrosses Geschenk an die Kinder gemacht hat. Auf unserer Homepage www.orschulen.ch finden sich nebst der bunten Mischung von Schulaktivitäten viele Fotos der «Jansen»-Ausflüge. Einige Impressionen möchten wir hier auf der letzten Seite nochmals zeigen, verbunden mit einem RIESIGEN DANKE-SCHÖN an die Firma Jansen für den wunderbaren Tag!!!

Bettina Kehl, Schulleiterin Montlingen

Mirjam wollte sich in ihrem Fachbereich DaZ spezialisieren und absolvierte 2011-2012 erfolgreich die DaZ-Ausbildung an der PHSG. Für diesen Lehrgang war ein grösseres Pensum jedoch Voraussetzung, welche sie 2011 in Oberriet fand. Seither ist Mirjam festes und geschätztes Teammitglied im Burgwies und fühlt sich sehr aufgehoben. Sie hatte in ihrer langjährigen Tätigkeit als Lehrperson nie den Gedanken, eine andere Richtung einzuschlagen, sondern verfolgte stets neugierig und mit Bedacht auch ihren persönlichen Lernweg mit den DaZ-Kindern zusammen.

Bereits seit einiger Zeit beschäftigt sich Mirjam mit dem Loslassen. Im Sommer werden sie und ihr Mann Theo in Pension gehen. «Ich freue mich auf den Wegfall von Terminen und fixen Strukturen im Alltag. Ich kann über meine Zeit viel freier verfügen – oder wird mir das fehlen? Wehmütig werde ich schon, wenn ich an das tolle Team und die aufgestellten Kinder denke.» In nächster Zeit werden Mirjam und Theo ihren neu gewonnenen Freiraum mit einem ganz speziellen Projekt füllen: Sie verlassen ihr Familienheim in Hinterforst und ziehen nach Gais in ihr neues Tiny-House. Also auch hier gilt: loslassen und neugestalten, Zeit haben, die neue Wohn- und Lebenssituation kennenlernen und Schritt für Schritt gemeinsam vorwärts gehen. Und eine Auszeit in Brasilien bei den Enkelkindern steht auch schon fix auf der Wunschliste. *bk*



Liebe Mirjam, wir danken dir von Herzen für dein grosses Engagement und dein langjähriges, wertvolles Mitgestalten unserer Schule. Für deine Pensionierung wünschen wir dir von Herzen alles Gute und beste Gesundheit. Danke für all die vielen gemeinsamen Jahre, die wir mit dir an unserer Schule erleben durften.

Team Oberriet

Digi-News

Wie in der letzten Ausgabe bereits thematisiert, werden auf das Schuljahr 24/25 die 5. Klassen aller Standorte mit persönlichen, digitalen Arbeitsgeräten ausgerüstet. Die meisten Schulen sind auf diesem Weg und einige arbeiten bereits seit Jahren damit. Doch wie sind ihre Erfahrungen? Was hat sich bewährt? Was war herausfordernd?

In der kommenden Oktober-Ausgabe der ekmo-Zitig werden wir ein Interview mit einer Lehrperson und Lernenden einer Schule abdrucken, welche bereits Erfahrungen mit dem Einsatz persönlicher Arbeitsgeräte haben.

Was würde Sie interessieren?

Teilen Sie uns Ihre Fragen über den nebenstehenden QR-Code mit. Auf Fragen, die am häufigsten genannt werden, werden wir im Interview eingehen.



Neue Autorität

In unserem internen Kursprogramm EKMO wurde im vergangenen Herbst ein Kurs angeboten, der auf sehr grosses Interesse bei den Lehrpersonen gestossen ist: das Thema «Neue Autorität».

«Prof. Dr. Haim Omer (Tel Aviv) befasst sich mit seinem Team seit Jahren mit der Frage, wie sich Denken und Handeln des gewaltfreien Widerstandes (Mahatma Gandhi, Martin Luther King) in erzieherisches Handeln und in die Beratungsarbeit integrieren lässt.»



Er prägte in diesem Zusammenhang den Begriff «Neue Autorität», um ein verändertes Selbstverständnis von Autorität zu skizzieren, das nicht auf Macht und Durchsetzung gründet, sondern auf Beziehung, Verbundenheit und Kooperation. Mit der «Neuen Autorität» schaffte Haim Omer mit seinem Team ein Konzept, das darauf abzielt, Eltern, Lehrpersonen und Führungspersonal wieder handlungsfähig zu machen und zu stärken. Dieses Konzept beinhaltet vor allem eine Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung.» So lautete die Kursausschreibung von Stefan Gander, welcher schon einige Schulen (z.B. Migrations- und Sonderschulen) aufgebaut und die Gesamtleitung der tipiti-Sonderschulen hat – ein Mensch, der sich mit herausfordernden Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen bestens auskennt.

Knapp ein Drittel des Eichenwieser Teams nahm am vierstündigen Kurs über die «Neue Autorität», auch genannt «Verbindende Autorität» teil und berichtete im Anschluss an einer Teamsitzung über das neu gewonnene Wissen. Auch der Rest des Teams war vom Gehörten begeistert, so dass die Eichenwieser beschlossen, sich gemeinsam in diesem Thema weiterzubilden und eine gemeinsame Haltung zu erarbeiten. Stefan Gander kam für einen ersten Input am 25. April ins Rheintal, am 28. April fand die Vertiefung jedoch in Trogen in einer tipiti-Schule statt. Dabei hatte das Team auch die Möglichkeit,

die Sonderschule anzuschauen und die Handlungsfelder (siehe Abbildung) mit Inhalt zu füllen. Man kann definitiv sagen, dass der sechsstündige Aufenthalt in Trogen sehr inspirierend, wertvoll und lehrreich war.



Nun gilt es, das Gelernte umzusetzen und die Schwerpunkte in unsere Arbeit einzubauen. Auch im neuen Schuljahr werden wir uns wieder mit Stefan Gander treffen. Und wissen Sie was? Sie haben auch die Möglichkeit, einen Vortrag von

Stefan Gander zu besuchen. Der Schulrat lädt alle interessierten Eltern im neuen Schuljahr dazu ein – Termin folgt! ts

Ein paar Dinge, die wir Lehrpersonen nicht vergessen wollen:

- Wenn uns jemand etwas erzählt, wollen wir mit «Ja, und ...» und nicht «Ja, aber ...» nachfragen. Ein Wort, ein grosser Unterschied.
- Wir reden nicht von Strafen, sondern von Wiedergutmachung und achten darauf, dass wir das Verhalten und nicht die Persönlichkeit ansprechen.
- Man muss nicht unmittelbar reagieren, aber man muss ...! Nach dem Motto von Haim Omer: «Schmiede das Eisen, wenn es kalt ist.»
- Man lernt nicht, wenn man in der Komfortzone bleibt.

... und etwas Wichtiges: «Catch them being good!», was so viel heisst wie: erwische die Kinder, wenn sie etwas Gutes machen (und lobe sie dafür).

Die Montlinger spielen sich in den CS-Cup-Final

Am Mittwoch, den 24. Mai, wurden in Diepoldsau die Spiele der besten regionalen Mannschaften des Kantons St. Gallen ausgetragen. Ich habe mich mit den Montlinger Spieler*innen am Tag darauf getroffen. Lesen Sie hier das Interview:

Wie sind eure Spiele gelaufen, wie seid ihr gestartet?

«Die Gruppenspiele zu Beginn liefen sehr gut. Wir konnten immer wieder Treffer landen und fühlten uns richtig gut. Nur das letzte Spiel lief nicht rund. Die Gossauer Mannschaft hatte einen sehr guten Torwart, unser Ball wollte einfach nicht ins Netz. Es stand lange 0:0. Doch dann hat ein gegnerischer Stürmer gegen Ende des Spiels einen Treffer gelandet, das Spiel war verloren! Das hat uns voll frustriert!»

Was hat euch dann wieder motiviert und angetrieben?

«Wir sassen zusammen im Kreis und haben zum ersten Mal gezweifelt. Doch dann hat uns unser Trainer aufgemuntert. Er hat jeden einzelnen gefragt: Willst du nach Basel? Da konnte man nur antworten: Ja klar! Das hat geholfen und uns auch wieder zusammengeschweisst.»

Welcher Gegner hat euch in den Finalrunden besonders herausgefordert?

«Die Rorschacher Mannschaft. Die waren riesengross und haben genau dies auch ausgenutzt, wir mussten ordentlich was einstecken. Ein Tor konnten sie bei uns nicht landen, wir bei ihnen leider auch nicht. Darum gab es nach Spielende ein Penalty-Schiessen. Dieses haben wir mit 6:5 gewonnen!»

Wie habt ihr das Finalspiel erlebt?

«Wir waren schon etwas nervös. Unser Gegner war ausgerechnet Gossau! Dann gelang uns der erste Treffer! Die Aufregung liess nach und ab dem zweiten Tor lief es wie geschmiert. Wir haben den Final 4:0 gewonnen, es war ein grossartiges Gefühl.»

Welche Gedanken macht ihr euch zu Basel, da spielt ihr gegen die besten Kantonsmannschaften um den Schweizer CS-Cup-Sieg?

«Puh, wir sind schon aufgeregt. Keine Ahnung, was uns da für Gegner erwarten. Wir rechnen uns schon Chancen aus, das sind ja genauso Klassenmannschaften wie wir und

keine Profis. Wir haben auch gemerkt, dass uns unsere Fans toll unterstützen und uns anspornen, das hilft total und man will das Beste geben. Wir hoffen, dass viele unserer Klasse mitkommen können nach Basel.»

Nun, so ist es denn auch gewesen. Fast die ganze Klasse, die Lehrerinnen, die beiden Trainer und einige

Eltern sind am 14. Juni früh morgens mit dem Car nach Basel gereist und haben die Mannschaft ordentlich unterstützt. Leider ging unsere Zeitung vor dem Schweizer Final in den Druck – wie ist es wohl ausgefallen? Lesen Sie auf unserer Homepage www.orschulen.ch/se-montlingen, wie es den Kantonsvertreter*innen in Basel ergangen ist! bk



Simon Frei, Klassenlehrperson

Per Ende Schuljahr 22-23 verlässt uns leider Simon Frei, welcher insgesamt fünf Jahre im Eichenwieser Team gewirkt hat. Mit seiner bodenständigen, einfühlsamen, humorvollen und tollen Art hat er nicht nur das Team bereichert, sondern war auch für seine anvertrauten Schüler und Schülerinnen ein grosses Vorbild. Mit riesigem Engagement hat er seine Klassen klar und liebevoll geführt, wobei bei ihm die Beziehung zu den Kindern sowie die Förderung der überfachlichen Kompetenzen im Zentrum standen. Simon Frei verlässt uns, da er eine Stelle nahe seines Wohnortes gefunden hat und eine neue Herausforderung annehmen wollte. Wir bedauern den Weggang von ihm ausserordentlich und wünschen ihm für seine Zukunft nur das Beste. Herzlichen Dank für alles, Simon!



ts

David Schlegel, Klassenlehrperson

Seit August 2018 arbeitete David Schlegel in der Primarschule Burgwies. In diesen fünf Jahren hat er die Schüler*innen der 5./6. Mehrklasse mit seiner herzlichen und fröhlichen Art begleitet. Als Berufseinsteiger nach Oberriet gekommen, nahm er die Aufgaben als Klassenlehrperson engagiert und motiviert an und bereicherte mit seinen Fähigkeiten den Unterricht in der Klasse und die besonderen Unterrichtswochen wie Winter- und Schullager. Er gestaltete einen erlebnisreichen und abwechslungsreichen Schulalltag und war in dieser Stufe fest verankert. David Schlegel hat auf Ende dieses Schuljahres seine Kündigung eingereicht, um zurück zu seinen Wurzeln zu gehen und in Chur sein berufliches Engagement weiterzuführen. Für die Jahre bei uns im Burgwies Oberriet danken wir David von Herzen und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute und viel Freude.



sc

Claudia Salzmann, Förderlehrperson



Ende dieses Schuljahres verabschieden wir Claudia Salzmann, welche die letzten drei Jahre die Förderstunden im Kindergarten Studen mit viel Erfahrung und Professionalität umgesetzt hat. Mit ihrem Einfühlungsvermögen und ihrer analytischen Beobachtungsgabe konnte sie die Kinder wunderbar abholen und ihnen ein individualisiertes Angebot bieten. Wir haben Frau Salzmann als wertvolle Ergänzung im Kindergarten team sowie Förderteam erlebt. Wir wünschen dir, liebe Claudia, alles Gute auf deinem weiteren Weg!

bk

Lena Rohner, Klassenlehrperson



Lena Rohner startete im August 2018 in der Primarschule Burgwies. In diesen fünf Jahren hat sie die Kinder von der 3. bis 6. Klasse mit ihrer herzlichen und vielseitigen Art bedeutsam begleitet und mit ihrem Wirken als Lehrperson die Schule Burgwies mitgestaltet. Sie war als Klassenlehrperson in ihrem Element und gestaltete kreativen und abwechslungsreichen Unterricht. Der Schulalltag war geprägt von ihrem Engagement und ihrer Motivation sowie ihrer Herzlichkeit. Lena Rohner hat auf Ende Schuljahr gekündigt, da sie im Sommer die Ausbildung zur Schulischen Heilpädagogin starten wird. Sie zieht deshalb aus dem Rheintal weg. Wir wünschen Lena Rohner alles Gute für die Zukunft und viel Freude im Studium. Herzlichen Dank für die Zeit bei uns im Burgwies.

sc

Andreas Graber, Informatik

Während acht Jahren hat Andreas Graber als Leiter Informatik die Schul informatik mit überaus grossem Engagement aktiv mitgestaltet und viele spannende Projekte realisiert. Per Ende April hat er seine Anstellung leider gekündigt, da er sich einer neuen Herausforderung stellen möchte. Wir alle danken an dieser Stelle Andi Graber für seinen tatkräftigen und wertvollen Einsatz, für seine speditive Art, die Hilfsbereitschaft und die angenehme Zusammenarbeit. Wir wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute, weiterhin viel Energie und beste Gesundheit.



ts

Cornelia Ott, Klassenlehrperson

Seit August 2014 arbeitete Cornelia Ott im Kindergarten Burgwies. Als Klassenlehrperson begleitete sie die Kinder in den ersten beiden Jahren im Kindergarten. Sie engagierte sich sehr und die Kinder lagen ihr am Herzen. Mit viel Freude und Einsatz ermöglichte Cornelia Ott den Kindern, im Unterricht sich zu entwickeln und Lernerfahrungen zu machen. Cornelia Ott hat auf Ende Schuljahr ihre Kündigung eingereicht und wechselt ihren Arbeitsort. Mit ihr verlässt uns eine engagierte und aufgeschlossene Kindergärtnerin. Für ihren langjährigen Einsatz im Schulhaus Burgwies Oberriet danken wir ihr von Herzen und wünschen viel Freude und weiterhin gutes Gelingen sowie gute Gesundheit.



sc

Kilian Haas, Informatik



Nach vier Jahren guter Zusammenarbeit hat sich Kilian Haas dazu entschieden, die ORSCHULEN-Informatik zu verlassen, um neue berufliche Herausforderungen anzunehmen. Sein letzter Arbeitstag bei uns wird der 31. August 2023 sein. Kilian hat während seiner Zeit bei uns einen wertvollen Beitrag zur technischen Entwicklung geleistet und wir sind sehr dankbar für sein Engagement und seinen Einsatz. Seine Expertise wird uns zweifellos fehlen. Wir wünschen ihm alles Gute für seine Zukunft und viel Erfolg in seinen weiteren Unternehmungen.

sh

Personelles im Burgwies

Barbara Popp unterrichtete von Januar bis Juni 2023 in einem Teilpensum die 5./6. Mehrklasse. Für ihren motivierten Einsatz danken wir ihr herzlich und wünschen ihr für die bevorstehende Geburt sowie die Familienzeit alles Gute.

Martina Stieger hat das Unterrichtspensum von **Mara Höin** für das restliche Schuljahr übernommen und für das 1. Semester des Schuljahres 23-24 übernimmt Martina Stieger das Teamteaching im Kindergarten B.

Im Kindergarten C wird ab Sommer **Andrea Buschor** einen Teil des Pensums von Karin Ammann sowie das Teamteaching übernehmen, weiterhin aber auch noch in der Schuleinheit Montlingen tätig sein.

Angelina Lüchinger, ausgebildete Lehrperson Deutsch als Zweitsprache, wird sich ab dem neuen Schuljahr vollumfänglich dem DaZ im Kindergarten Burgwies widmen und die Kinder sprachlich fördern.

Sarah Röthlisberger, Lehrperson DaZ, und **Dietmar Wabersich**, SHP, werden im neuen Schuljahr ihr Pensum vollumfänglich in der Schuleinheit Eichenwies haben. Vielen Dank für die Arbeit im Burgwies.

Nicole Erne wird im 1. Quartal des neuen Schuljahres eine Babypause einlegen. Wir wünschen von Herzen erfüllende Freude während dieser Familienzeit. Die Stellvertretung im Lernatelier übernimmt **Sandro Crescenti**.

Karin Spirig und **Fatmire Sopa** werden auch im kommenden Jahr das DaZolino in der Schule Burgwies Oberriet durchführen.

Abschied Praktikantinnen

An dieser Stelle möchten sich die Lehrpersonen, die Schulleitung und die Schüler*innen ganz herzlich für den unterstützenden und hilfreichen Einsatz der diesjährigen Praktikant*innen bedanken. Wir sind überzeugt, dass ihr gute Lehrpersonen werdet und wünschen euch für das Studium an der PH alles Gute.



Robbie Schegg



Leonie Stieger



Aylin Ritter



Irene Palmer, Klassenlehrperson



Als neue Lehrperson der 6. Klasse dürfen wir Irene Palmer aus Buchs begrüßen, welche bereits vor einem Jahr hier begrüsst wurde, weil sie eine halbjährige Stellvertretung in Kriessern absolviert hat. Da es ihr so gut bei uns in EKMO gefallen hat und auch wir einen sehr guten Eindruck von ihr gewonnen haben, freuen wir uns sehr, dass sie ab August das Eichenwieser Team bereichert. Irene Palmer ist 24 Jahre alt, kommt aus Buchs und hat bereits zwei Jahre Unterrichtserfahrung gesammelt. «Ich freue mich auf die gemeinsame Reise mit meiner eigenen Klasse und darauf, ein Teil des Teams zu sein.» Wir freuen uns auch, herzlich willkommen in Eichenwies, Irene. ts

Daniela Juen, Lehrperson SHP

Wir freuen uns sehr, dass Daniela Juen nach einem Jahr ausserhalb der Primarschulgemeinde EKMO im kommenden Schuljahr 23-24 wieder unser Team verstärkt und zu uns ins Burgwies Oberriet zurückkehrt. Sie wird uns in der schulischen Förderung (ISF), Deutsch als Zweitsprache sowie Teamteaching unterstützen und bereichert dadurch unser Team sowie die pädagogische Arbeit mit den Schüler*innen durch ihre vielseitige und fundierte Ausbildungs- und Berufserfahrung. Herzlich willkommen zurück bei uns im Burgwies. cs



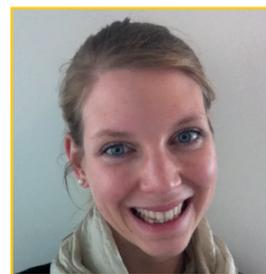
Personelles in Eichenwies

Marina Kalinic aus Montlingen wird ab Sommer zwei Lektionen Begabungsförderung in Eichenwies übernehmen. Wir heissen sie auch bei uns herzlich willkommen und danken an dieser Stelle **Simon Frei** und **Dietmar Wabersich** für ihren engagierten Einsatz!

Tiziana Zippo wird das Teamteaching in der 2. sowie 5. Klasse übernehmen, **Regina Rohner** in der 1. sowie auch einen Morgen in der 4. Klasse.

Unserer Praktikantin **Delia Kühnis** gefällt es in Eichenwies so gut, dass sie uns auch im zweiten Jahr an der ISME mit ihrer fröhlichen und engagierten Art unterstützt. ts

Flurina Marquart, Klassenlehrperson



Flurina Marquart wird ab dem Schuljahr 23-24 als Klassenlehrperson die Kinder des Kindergartens B begleiten und fördern. Als erfahrene, vielseitige Lehrperson kann sie auf beinahe 10 Jahre Berufserfahrung zurückschauen, hauptsächlich auf der Kindergartenstufe, aber auch in der 1. und 2. Klasse. Ihr kreatives Flair bereichert ihr Schaffen auf der Kindergartenstufe und die Begleitung und Entwicklung aller Kinder liegen ihr sehr am Herzen. Die Kinder können aber auch von ihrer vielseitigen Begeisterung für Sport profitieren. So hat Flurina Marquart neben ihrem Berufsengagement auch Kinderschwimmkurse, Kindertennis oder auch Kinderyoga angeboten und die Freude an der Bewegung geteilt. Wir freuen uns, dass Flurina Marquart ins Burgwies kommt. Herzlich willkommen bei uns im Team. sc

Aleksandar Krstic, Klassenlehrperson

Alexander Krstic schliesst die Pädagogische Hochschule Chur diesen Sommer ab und übernimmt im Schuljahr 23-24 als Klassenlehrperson die Begleitung der Klasse 6a. Aleksandar Krstic hat eine Vorliebe für MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) und hat nebst dem in der Ausbildung einen Fokus auf Sprache, Deutsch als Zweitsprache und Kreative Texte für Kinder schreiben, gelegt. Als Juniorentrainer im Schach ist sein Bezug zur Mathematik ebenfalls ersichtlich. Wir heissen Aleksandar Krstic herzlich willkommen in Oberriet und freuen uns auf ein neues und motiviertes Teammitglied. sc



Alexandra Ferreira, Klassenlehrperson

Alexandra Ferreira übernimmt im Schuljahr 23-24 als Klassenlehrperson die 5./6. Mehrklasse im Schulhaus Burgwies. Für die letzten Wochen vor den Schulferien des aktuellen Schuljahres übernimmt sie bereits ein Teilpensum in ihrer zukünftigen eigenen Klasse. Alexandra Ferreira ist bereits von August 2019 bis Juli 2020 als Praktikantin in unserer Schule tätig gewesen und schliesst diesen Sommer die Pädagogische Hochschule St. Gallen als Zweitausbildung ab. Erfahrung im altersdurchmischten Lernen (ADL) hat sie in ihren Praktika sowie als Schwerpunktstudium an der PHSG machen dürfen. Als Studierende des praxisintegrierten Studiums darf sie auf eine fundierte praxisorientierte Ausbildung zurückschauen. Wir freuen uns, mit Alexandra Ferreira eine junge und dynamische Lehrperson begrüßen zu dürfen. sc



Martina Finger, Teamteaching



Da im Sommer überdurchschnittlich viele Kinder eingeschult werden, eröffnen wir einen 3. Kindi, der von Andrea Graber und Christa Steiger übernommen wird. Wir begrüßen daher Frau Martina Finger aus Rebstein als neue Teamteaching- und DaZ Lehrperson in unseren Kindergärten. Frau Finger ist eine erfahrene Kindergärtnerin und hat selbst vier Kinder. Wir freuen uns sehr, wird Martina Finger bald Teil unseres Teams! Herzlich willkommen! mh

Wussten Sie schon, ...



... dass wir unsere Kinder oft nach Glaubenssätzen erziehen, welche wir teils von unseren Eltern oder Lehrpersonen übernommen haben? Dies mehr oder weniger bewusst. «Strafe muss sein», «gegessen wird, was auf den Tisch kommt», «wie der Vater, so der Sohn» oder «erst die Arbeit, dann das Vergnügen» sind Redensarten, die uns mehr prägen, als wir glauben. Aber was steckt eigentlich hinter diesen Erziehungsmythen?

Die Autorin Sandra Markert vergleicht solche Glaubenssätze mit Autobahnen: Sie sind praktisch, denn man kommt mit guter Geschwindigkeit auf ziemlich geradem Weg zum Ziel. Aber was machen wir, wenn wir zwar am Ziel ankommen, doch den Mitfahrer*innen ist übel oder sie brauchen Pausen? Oder vielleicht stimmt ja auch das Ziel nicht mehr? Dann wird es Zeit, eine «Raststätte» anzufahren und die eigenen Erziehungs-Glaubenssätze genauer unter die Lupe zu nehmen.

Das Schweizer Elternmagazin *Fritz + Fränzi* stellt 22 gängige Glaubenssätze auf den Experten-Prüfstand. bk



Wir gratulieren ...



... **Mara Höin** zur Geburt ihres zweiten Sohnes Levi am 11. April 2023.

Termine

30. Juni	Nachmittag schulfrei, Examenausflug Kriessern
4. Juli	Projekt Rheindurchstich, 1.-6. Klassen, Kriessern
7. Juli	letzter Schultag
7. Juli	Nachmittag schulfrei, Examenausflug Oberriet
8.7. – 13.8.	Sommerferien
14. Aug.	erster Schultag
7.9 – 11.9.	Schulverlegung, 6a und 6b Oberriet
12. Sept.	Sporttag Kriessern , 14. Sept. Verschiebedatum
11. Sept.	Rheindurchstich, Kriessern
1.10 – 23.10.	Herbstferien
1. Nov.	Allerheiligen schulfrei , EKMO alle
7. Nov.	Laternenumzug, Montlingen
9. Nov.	nationaler Zukunftstag, 5.+6. Klassen EKMO



Pinn-Seite **EICHENWIES**

Ferienplan Schuljahr 2023/24

Unterrichtsbeginn: Montag, den 14. August 2023

	Ferienbeginn	Ferienende
Herbstferien 2023	Sa, 30. Sept.	So, 22. Okt.
Weihnachten 2023/2024	Sa, 23. Dez.	So, 7. Jan.
Winterferien 2024	Sa, 24. Feb.	So, 3. März
Frühlingsferien 2024	Sa, 6. April	So, 21. April
Sommerferien 2024	Sa, 6. Juli	So, 11. Aug.



Besondere Tage

Allerheiligen	1. Nov. 2023 schulfrei
Sneesportwoche	vom 15. – 19. Januar 2024
Ostern	vom 29. März – 1. April 2024 schulfrei
Auffahrtsbrücke	vom 9. – 12. Mai 2024 schulfrei
Pfingstmontag	am 20. Mai 2024 schulfrei
letzter Schultag	am Freitag, 5. Juli 2024

Letzter Schultag Schuljahr 2022/23

Die Eltern werden rechtzeitig über allfällige Besonderheiten in der letzten Woche von den Klassenlehrpersonen informiert.

Am letzten Freitag bekommen alle Kinder den traditionellen Examenweggen. Die 6. Klasse geniesst ihren letzten Schultag und wird vor Schulschluss gebührend von uns verabschiedet. Wir wünschen euch 21 einen gelungenen Start und alles Gute in der Oberstufe!

Wie jedes Jahr nutze ich die Gelegenheit, allen Eltern für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit zu danken. Ich wünsche Ihnen erholsame, sonnige und wunderschöne Sommerferien und dass wir alle wieder mit viel Schwung und Elan ins neue Schuljahr starten.

Tamara Saiger

Erster Schultag Schuljahr 2023/24

Am Montag, 14. August, startet das neue Schuljahr. Jede Lehrperson begrüsst ihre Klasse individuell. In der Pause werden unsere 20 neuen Kinder der 1. Klasse willkommen geheissen. Bitte beachten Sie folgende Besonderheiten:

1. Kindergarten	Start um 13.30 Uhr mit den Eltern
2. Kindergarten	Start um 8.50 Uhr
1. Klasse	Start um 8.00 Uhr mit den Eltern

Wir wünschen allen Kindern ein freudiges und spannendes Schuljahr!

Pinn-Seite **KRIESSERN**

Ferienplan Schuljahr 2023/24

Unterrichtsbeginn: Montag, den 14. August 2023

	Ferienbeginn	Ferienende
Herbstferien 2023	Sa, 30. Sept.	So, 22. Okt.
Weihnachten 2023/2024	Sa, 23. Dez.	So, 7. Jan.
Winterferien 2024	Sa, 24. Feb.	So, 3. März
Frühlingsferien 2024	Sa, 6. April	So, 21. April
Sommerferien 2024	Sa, 6. Juli	So, 11. Aug.



Besondere Tage

Allerheiligen	1. Nov. 2023 schulfrei
Sneesportwoche	vom 15. – 19. Januar 2024
Ostern	vom 29. März – 1. April 2024 schulfrei
Auffahrtsbrücke	vom 9. – 12. Mai 2024 schulfrei
Pfingstmontag	am 20. Mai 2024 schulfrei
letzter Schultag	am Freitag, 5. Juli 2024

Letzter Schultag Schuljahr 2022/23

Projekt Rheindurchstich: Am Dienstag oder Donnerstag in der letzten Schulwoche feiert Kriessern das Jubiläum 100 Jahre Rheindurchstich. Die Eltern erhalten einen Elternbrief zu diesem Anlass und werden rechtzeitig über allfällige Besonderheiten in der letzten Woche und am letzten Schultag von den Klassenlehrpersonen informiert.

Auch unsere 6. Klässler werden in der letzten Woche verabschiedet. Wir wünschen euch alles, alles Gute für eure Zukunft! Macheds guet! Ich möchte allen Eltern für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit danken. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie erholsame und sonnige Sommerferien, und dass wir alle wieder mit viel Elan ins neue Schuljahr starten.

Michèle Hutter

Erster Schultag Schuljahr 2023/24

Am Montag, 14. August startet das neue Schuljahr. Jede Lehrperson begrüsst ihre Klasse individuell. Bitte beachten Sie folgende Besonderheiten:

1. Kindergarten	Start um 13.30 Uhr mit Elternteil
2. Kindergarten	Start um 8.50 Uhr nur morgens Unterricht
1. Klasse	Start um 9.00 Uhr, mit Elternteil

Wir wünschen allen Kindern ein spannendes und lehrreiches Schuljahr!

Pinn-Seite **MONTLINGEN**

Ferienplan Schuljahr 2023/24

Unterrichtsbeginn: Montag, den 14. August 2023

	Ferienbeginn	Ferienende
Herbstferien 2023	Sa, 30. Sept.	So, 22. Okt.
Weihnachten 2023/2024	Sa, 23. Dez.	So, 7. Jan.
Winterferien 2024	Sa, 24. Feb.	So, 3. März
Frühlingsferien 2024	Sa, 6. April	So, 21. April
Sommerferien 2024	Sa, 6. Juli	So, 11. Aug.



Besondere Tage

Allerheiligen	1. Nov. 2023 schulfrei
Sneesportwoche	vom 15. – 19. Januar 2024
Ostern	vom 29. März – 1. April 2024 schulfrei
Auffahrtsbrücke	vom 9. – 12. Mai 2024 schulfrei
Pfingstmontag	am 20. Mai 2024 schulfrei
letzter Schultag	am Freitag, 5. Juli 2024

Letzter Schultag Schuljahr 2022/23

Am Freitag, den 7. Juli, gestalten die Primarklassen ihren traditionellen letzten Schultag:

Die 1. – 6. Klassen grillieren gemeinsam bis ca. 13.30 Uhr auf dem Schulareal. Die Verabschiedung unserer 6. Klasse, ein gemeinsames Spiel und eine Glace dürfen natürlich nicht fehlen! Weitere Infos werden Ihnen, geschätzte Eltern, vorgängig über Klapp mitgeteilt.

Die Schule Montlingen bedankt sich herzlich bei allen Eltern für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Wir wünschen allen erholsame und sonnige Sommerferien und den 6. Klässler*innen viel Erfolg an der Oberstufe – macheds guet!

Bettina Kehl

Erster Schultag Schuljahr 2023/24

Am Montag, 14. August, starten alle Klassen um 8.00 Uhr im Schulzimmer oder im Kindergarten. Bei folgenden Klassen gibt es Ausnahmen:

1. Kindergarten	Start um 13.35 Uhr mit Elternteil
2. Kindergarten	Start um 8.00 Uhr, Nachmittag frei
1. Klasse	Start um 9.00 Uhr mit Elternteil

Um 11.00 Uhr werden sich alle Primarklassen in der Kirche Montlingen zu einer ökumenischen Begrüßungsfeier einfinden. Dort werden auch unsere 1. Klässler*innen nochmals von allen herzlich willkommen geheissen. Um 11.45 Uhr gehen die Schüler*innen direkt von der Kirche nach Hause. Diese Feier ist öffentlich.

Wir wünschen allen Kindern ein tolles und lehrreiches Schuljahr 23/24!

Pinn-Seite **OBERRIET**

Ferienplan Schuljahr 2023/24

Unterrichtsbeginn: Montag, den 14. August 2023

	Ferienbeginn	Ferienende
Herbstferien 2023	Sa, 30. Sept.	So, 22. Okt.
Weihnachten 2023/2024	Sa, 23. Dez.	So, 7. Jan.
Winterferien 2024	Sa, 24. Feb.	So, 3. März
Frühlingsferien 2024	Sa, 6. April	So, 21. April
Sommerferien 2024	Sa, 6. Juli	So, 11. Aug.



Besondere Tage

Allerheiligen	1. Nov. 2023 schulfrei
WorldDidac	22. Nov. 2023 schulfrei
Sneesportwoche	vom 15. – 19. Januar 2024
Ostern	vom 29. März – 1. April 2024 schulfrei
Auffahrtsbrücke	vom 9. – 12. Mai 2024 schulfrei
Pfingstmontag	am 20. Mai 2024 schulfrei
letzter Schultag	am Freitag, 5. Juli 2024

Abschluss Schuljahr 2022/23

Die Eltern werden rechtzeitig über allfällige Besonderheiten in der letzten Woche von den Klassenlehrpersonen informiert.

Die Schlussfeier für die Schüler*innen und alle Lehrpersonen (ohne Eltern) findet am Donnerstag, 6. Juli 2023, statt. Wir feiern einen bunten Ausklang des aktuellen Schuljahres, passend zum Thema «Sowieso farbenfroh». Die Klassenlehrpersonen gestalten individuell den letzten Morgen des Schuljahres und um 11.40 Uhr haben alle Schüler*innen Schulschluss.

Die Schüler*innen der 6. Klassen dürfen ihren letzten Schultag an der Primarschule Burgwies geniessen. Die Verabschiedung findet an der Schlussfeier und anschliessend in den Klassen statt. Wir wünschen allen Kindern einen gelungenen Start und alles Gute in der Oberstufe! *Sandro Crescenti*

Erster Schultag Schuljahr 2023/24

Das neue Schuljahr startet am Montag, 14. August 2023.

Die Eltern der 1. Klässler*innen sind herzlich eingeladen, an der Begrüßung dabei zu sein. Alle anderen Klassen werden von den Lehrpersonen um 08.00 Uhr individuell im Klassenzimmer willkommen geheissen. Die gemeinsame Schuljahreseröffnung mit allen Schüler*innen und Lehrpersonen (ohne Eltern) findet am Dienstag statt.

1. Kindergarten	Start um 10.00 Uhr mit Eltern
2. Kindergarten	Start um 8.00 Uhr
1. Klasse & BasJ	Start um 8.00 Uhr mit Eltern
andere Klassen	Start um 8.00 Uhr

Wir wünschen allen Kindern ein tolles und lehrreiches Schuljahr!



«Oachiweaser» Kilbi



Nach den erfolgreichen Projekttagen im 2022 wollten wir dieses Jahr nachdoppeln und wir dürfen mit Stolz sagen: Es ist uns mehr als gelungen. Die Oachiweaser Kilbi Vol. II am 17. Mai wird nicht nur 145 Schüler*innen in unvergesslicher Erinnerung bleiben, sondern auch sehr vielen Eltern, Grosseltern, Gottis/Göttis sowie allen anderen Besucher*innen. So konnten sie verschiedene Attraktionen wie die Schiessbude mit Hüpfburg, Geisterbahn und Kunstausstellung be-

suchen, ein schönes Erinnerungsfoto in der Fotobox machen, sich schminken oder ein Tattoo machen lassen und eine Runde Pony reiten mit unserer Schulsozialarbeiterin Frau Zai. Wer Hunger und Durst hatte, konnte sich in der Karaoke-Bar sowie im Chilbi-Kafi verköstigen. Für das richtige Kilbi-Flair sorgte Hans Bont mit seiner Drehorgel und natürlich durfte neben vielen anderen Köstlichkeiten «Rohners Magenbrot» nicht fehlen. Der Ansturm war riesig. An dieser Stelle möchten wir allen danken, die dafür gesorgt haben, dass dieser Tag so unvergesslich geworden ist – sei es dem ganzen Eichenwieser Team, den Kindern, aber auch allen Besucher*innen. *ts*



Schulgarten Kriessern

Nachdem sich unser Team für ein Gartenprojekt ausgesprochen und der Schulrat ein Budget gesprochen hatte, begann die Suche nach einem geeigneten Standort. Schulnähe, viel Sonnenschein und ein Wasseranschluss waren dabei die wichtigsten Kriterien. Die gefundene Wiese wurde nicht umgegraben, da wir die kleinen Lebewesen im Boden schonen wollten. Stattdessen deckten wir das Gras einfach mit unbedrucktem Karton ab und stoppen damit dessen Wachstum. Die Beete bleiben so jahrelang nahezu unkrautfrei. Danach erstellten wir eine Beetumrandung, welche die zugeführte Gartenerde an Ort und Stelle hält. Wir entschieden uns für einen stabilen Blechrahmen, der uns gleichzeitig die Schnecken fernhalten soll. Nun verteilen wir darin eine 20-25 cm dicke Schicht Gartenerde. Wir benötigten rund 17 Kubikmeter, welche die 6. Klasse an einem Morgen «verschau-



felte». Herr Pfefferkorn von der Firma «TERRE SUISSE» überliess uns das kostbare Gut grosszügigerweise kostenlos! Nun konnte direkt in diesen Boden hinein gesät oder gepflanzt werden. Es wuchs anschliessend so schnell, dass wir den «Gemüsekindern» dabei fast zusehen konnten. Nach und nach wird sich nun der Karton aufweichen, das Gras darunter absterben und das Gemüse die Wurzeln in den darunterliegenden Boden treiben. Viel Spass und gutes Gelingen beim Nachbau, liebe Leser*innen. *mw*

Rätselweg am Baggersee



Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums des Baggerseevereines stellten die Schüler*innen der 5. Klasse 12 Vogel-

häuschen für den Rätselweg rund um den Baggersee her. Mit viel Engagement wurden die verschiedenen Fragen und Ideen gemeinsam umgesetzt. Unter den mit Scharnieren angebrachten Klappen sind die richtigen Antworten ersichtlich. Nach einem gemeinsamen Rundgang um den Baggersee und der Besichtigung der selbstgebauten Vogelhäuschen wurden alle Schüler*innen mit einem feinen Zvieri belohnt. Zudem erhielten sie einen grosszügigen Zustupf in die Klassenkasse. *yah*

Projekttag Spiel

In Montlingen wurde an den Tagen vor Aufahrt gespielt, bis die Ohren wackelten!

In den Kindergärten wurde neben einem reichhaltigen Spielangebot ein sensomotorischer Parcours aufgestellt, an denen die Kinder mit vollem Körpereinsatz all ihre Sinne aktivieren, trainieren und geniessen konnten.

In der Primarschule entstanden bis zu neun verschiedene Spielposten, welche die gemischten Kindergruppen für je zwei Lektionen besuchen konnten.

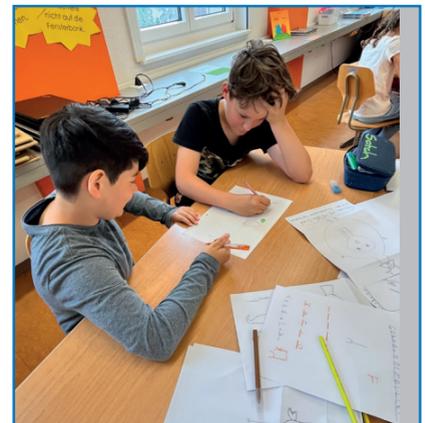
Kooperationsspiele: Die Gruppen mussten Aufgaben lösen, welche nur als gesamte Gruppe erfolgreich gemeistert werden konnten, da war viel Achtsamkeit und Fairplay gefragt.

Gesellschaftsspiele: Ein vielfältiges und abwechslungsreiches Sortiment an Tischspielen konnte ausprobiert werden, «Looping Louie» und «Activity» waren heiss begehrt, es wurde viel gelacht.

Jasskarten: Die sollten in keiner Spielkiste fehlen! Neben dem Schieber und dem Schellenjass wurden auch der Hoseabä, gespielt. Beliebt waren auch der Tschau Sepp, die Ass-Jagd oder das 2lerlen.

Spiele der Königreiche: Von Kubb über Sagaland zu Schach und noch viel weiter – es gilt, den König und sein Reich zu beschützen. Da ist viel Strategie und Scharfsinn gefragt.

Gruppenspiele ohne Material: Das Menschenquartett fordert die grauen Hirnzellen ungemein heraus. Schnelle Reaktionen sind beim kotzenden Känguru nötig und das Sardinenspiel (Versteckis im Dunkeln) zaubert ein fröhlich-grusliges Kribbeln in den Bauch.



Alte Spiele neu entdeckt: Wer kann beim Fingertwist nicht auch noch die Tasse in den Eiffelturm verwandeln? Murmelspiele, Kreisball, Elferspiel, Gummitwist ... ist fast wie Velofahren so vertraut.

Papier und Bleistift: Und schon gehts los! Die Schiffe sind schnell versenkt, der Hangman hängt, das Autorennen «fätzt» und das Lama im Zoo spuckt!

Spiele aus aller Welt: Kreisspiele aus Kuba, Südafrika, Dänemark, Marokko, Ägypten usw. wurden ausprobiert und hey, viele dieser Spiele ähneln unseren Spielen ungemein.

Geschicklichkeitsspiele: Vom Jonglieren mit Tüchern bis hin zu drei Bällen – Übung macht den Meister und Geduld zählt sich bekanntlich aus.

Kügelibahn: Vom Dachgeschoss bis in den Keller eine Bahn gebaut, umgebaut, ausgebaut, neu konstruiert und wieder in Stand gesetzt – die Kugel rollt und rollt.

Der grosse Abschluss dieser Tage war dann eine grosse Znünteilätä mit anschliessender Pause bis zum Mittag – ein Kindertraum wurde wahr! *bk*

Projektarbeit Burgwies Klassen 5 und 6

Es ist Dienstagmorgen, 08.10 Uhr: Im Schulhaus Burgwies in Oberriet ist zu hören, wie sich die Schüler*innen der Klassen 5 und 6 ihren Arbeitsplatz für die nächsten 3 Lektionen einrichten. Die Laptops werden aufgestartet, die Laubsägeblätter eingespannt, der Backofen auf 200 Grad vorgeheizt – es kann losgehen! Die Motivation ist nicht zu übersehen, wenn an den Projekten weitergearbeitet wird.

Seit Mitte März vertiefen sich die Schüler*innen in individuelle Projektarbeiten, die ihre Kreativität und das eigenständige Lernen fördern. Aus verschiedensten Ideen haben sich die Kinder für ein Thema entschieden und eine Projektskizze angefertigt. Der anschliessend ausgefüllte Arbeitsplan soll den Schüler*innen helfen, sich an den Zeitrahmen zu halten und sich während der gesamten Projektarbeit orientieren zu können. Jede Woche setzen sich die Schüler*innen mittels Protokoll Ziele und reflektieren am Ende des Tages, was erreicht wurde und was nicht. Von kreativer Graffiti-Kunst, Bienenhotels und selbst komponierten Liedern für die Querflöte über hergestelltes Bärlauchpesto bis hin zu beeindruckenden



Bilderbüchern und Reiseführern gibt es eine grosse Bandbreite an Projekten. Die Projektarbeit bietet den Kindern eine einzigartige Möglichkeit, ihre Talente zu entdecken und ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Diese Art von Unterricht fördert nicht nur den Lernprozess, sondern auch das Selbstvertrauen und die Motivation.

Abgeschlossen wird die Projektarbeit Ende Juni anhand einer Ausstellung. *sc*



NESSNAR



Herzlichen Dank!



Impressum

Herausgeber: Schulgemeinde ekmo
 Redaktion: Tamara Saiger (ts), Bettina Kehl (bk)
 Mitwirkende: Michèle Hutter (mh), Sandro Crescenti (sc), Andri Sutter (as)
 Martin Widmer (mw), Samuel Hanselmann (sh), Yvonne Aeppli Hänisch (yah)
 Layout: Anja Baumgartner (ab)

Pinn-Seite:
 Liebe Eltern von Kindergarten- oder Schulkindern:
 Die Pinn-Seite Ihrer Schuleinheit enthält wichtige Informationen.
 Bitte bewahren Sie diese auf!

Pinn-Seite MONTLINGEN

Ferienplan Schuljahr 2023/24
 Letzter Schultag: Montag, den 14. August 2023

Ferienname	Datum	Zeitraum	Beginn	Ende
Herbstferien 2023	24. bis 28. Okt.	So, 24. Okt. bis Do, 28. Okt.	08:00	17:00
Winterferien 2024	24. bis 26. Jan.	Di, 24. Jan. bis Do, 26. Jan.	08:00	17:00
Frühlingsferien 2024	6. bis 8. März	Di, 6. März bis Do, 8. März	08:00	17:00
Sommerferien 2024	6. bis 11. Aug.	Di, 6. Aug. bis So, 11. Aug.	08:00	17:00

Erster Schultag Schuljahr 2023/24
 Am Freitag, den 1. August, starten alle Klassen um 8:00 Uhr im Schulzimmer oder im Kindergarten. Bei freigelegten Klassen gibt es Ausweichorte.

Besondere Tage

Termin	Ort	Zeitraum	Beginn	Ende
1. Kindergarten	1. Nov. 2023	1. Nov. 2023	08:00	17:00
1. Klasse	1. Nov. 2023	1. Nov. 2023	08:00	17:00
2. Kindergarten	1. Nov. 2023	1. Nov. 2023	08:00	17:00
2. Klasse	1. Nov. 2023	1. Nov. 2023	08:00	17:00

Wir wünschen allen Kindern ein tolles und erfolgreiches Schuljahr 23/24!